

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,



„Hinschauen und Handeln!“ Unter diesem Motto steht die Ausstellung über das Caritas Baby Hospital, die wir am 20. Februar in Erlangen eröffnet haben. Es ist der sehnlichste Wunsch der Menschen im Heiligen Land: nicht nur hinzuschauen und die Not zur Kenntnis zu nehmen, sondern auch zu handeln. Dazu rufen auch die deutschen Bischöfe in ihrem Schreiben zur diesjährigen Palmsonntagskollekte auf.

Bei der Ausstellungseröffnung machte der Bayerische Rundfunk Aufnahmen für eine Reportage über das Caritas Baby Hospital. Unter dem Titel „Ein Haus der Hoffnung“ wird der Film am Mittwoch, 15. April 2015, um 19 Uhr, in der Reihe „Stationen“ gezeigt. Damit das Caritas Baby Hospital ein Haus der Hoffnung für die Kinder und deren Eltern in Palästina bleibt, ist es weiterhin auf Spenden angewiesen. Wir bitten Sie um Ihre Solidarität und Ihre Unterstützung und danken Ihnen von Herzen dafür!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen

Ihre *Freunde des Caritas Baby Hospital*

Nachrichten vom Caritas Baby Hospital

Neues Spielzimmer, Bildungszentrum und Zertifizierung



Bei einem Besuch an Weihnachten informierten wir uns über die neuesten Entwicklungen im Caritas Baby Hospital. Der Öffentlichkeitsbeauftragte Bashir Qonqar zeigte uns ein neues Spielzimmer, das den kranken Kindern ein Stück Normalität ermöglicht. Das Spielzimmer wurde mit Spenden aus Italien finanziert und soll im Außenbereich um einen Garten erweitert werden, in dem die kleinen Patienten selbst gärtnern dürfen.

Auch in anderen Bereichen wurden und werden Projekte realisiert. Die Pflegeschule des Krankenhauses wurde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium in ein Bildungszentrum umgewandelt, das nach innen und außen wirkt: Zum einen bietet es Fort- und Weiterbildungen für die 235 Mitarbeiter des Hauses und zum anderen Information und Aufklärung für die Bevölkerung, zum Beispiel über ein Gesundheitsprogramm im Radio. Ein großes und länger laufendes Projekt ist die angestrebte Zertifizierung durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Wenn alle Stufen erfolgreich durchlaufen sind, wird das Caritas Baby Hospital das erste Krankenhaus in Palästina sein, das nach diesen Qualitätskriterien arbeitet.

Allgemeine Informationen

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Papst Franziskus hat den Christen im Nahen Osten zu Weihnachten 2014 in einem [Brief](#) Mut gemacht und sie seiner Solidarität und Nähe versichert und ihnen versprochen, „zu helfen mit dem Gebet und mit anderen verfügbaren Mitteln.“ Diesen Appell greifen die deutschen Bischöfe auf und rufen dazu auf, in den Gottesdiensten am Palmsonntag in besonderer Weise der Christen im Heiligen Land zu gedenken. Die Situation in der gesamten Region, insbesondere in Syrien und im Irak, hat sich im vergangenen Jahr dramatisch verschlechtert. Das wirkt sich auch auf die Christen in Israel und Palästina aus. Viele Menschen haben Zukunftsangst und sehen keine Perspektiven in ihrer Heimat. Die Menschen sollen erfahren, dass sie nicht alleine gelassen sind. Lesen Sie den [Aufruf der Bischöfe](#).

Sehenswert

„Hinschauen und Handeln!“ – Ausstellung in Erlangen über das Caritas Baby Hospital



Am Freitag, 20. Februar 2015 wurde die von uns organisierte Fotoausstellung „Hinschauen und Handeln!“ eröffnet. Wir freuten uns, Dr. Hiyam Marzouqa, die Chefärztin des Kinderkrankenhauses, an diesem Tag begrüßen zu können. Nach einem gemeinsamen Tag in kleiner Runde bei herrlichem, frühlingshaften Wetter folgte am Abend die Ausstellungseröffnung, mit einem Vortrag von Dr. Marzouqa, toller Musik von Gilbert Yammine am Kanun und Rainer Glas am Bass sowie guten Gesprächen bei Wein aus Bethlehem.

Bilder des Eröffnungstages finden Sie [auf unserer Facebook-Seite](#).

Die Ausstellung ist eine Leihgabe der Kinderhilfe Bethlehem und ist noch bis Freitag, 24. April 2015 in der [Offenen Tür Erlangen](#), Katholischer Kirchenplatz 2, 91054 Erlangen, zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr, in den Schulferien 14 – 18 Uhr.



Lesenswert

- Breaking the Silence:
Israelische Soldaten berichten von ihrem Einsatz in den besetzten Gebieten.
Econ Verlag Berlin 2012
„Breaking the Silence“, auf deutsch „Das Schweigen brechen“, ist eine Organisation von Reservisten der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte. Das Buch dokumentiert auf bedrückende Weise den Einsatz der israelischen Soldaten und Soldatinnen in den besetzten Palästinensergebieten.
- Sybille Oetliker:
Standhaft – Rechtlos. Frauen im besetzten Palästina.
eFeF-Verlag Bern/Wettingen 2010
Das Buch stellt vierzehn palästinensische Frauen aus der Westbank, Ost-Jerusalem und dem Gaza vor: alte und junge, privilegierte und unterprivilegierte, Musliminnen und Christinnen. Die Porträts erzählen von den Träumen, Hoffnungen und dem tristen Alltag der Frauen und weshalb sie trotz allem Palästina nicht verlassen, sondern in ihrer Heimat bleiben.
- Martin Schäuble:
Zwischen den Grenzen. Zu Fuß durch Israel und Palästina.
Carl Hanser Verlag München 2013
Das Buch beschreibt eine Reise von den Golanhöhen bis ans Rote Meer, gibt einen spannenden Einblick in das Leben der Menschen und zeigt, warum es für Israelis und Palästinenser so schwierig ist, Frieden zu finden.

Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital

Exerzitenhaus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 26164-0

E-Mail: info@freunde-cbh.de

Internet: www.freunde-cbh.de, <http://www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital>

Spendenkonto:

Jesuitenmission, IBAN: DE61750903000005115582, BIC: GENODEF1M05,
Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem